

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

56. Jahrgang.

Nr. 185.

Neuenbürg, Freitag den 25. November

1898.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. — Preis vierteljährlich 1 M 10 J, monatlich 40 J; durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. M 1.25, monatlich 45 J, außerhalb des Bezirks viertelj. M 1.45. — Einrückungspreis für die einpaltige Zeile oder deren Raum 10 J, für ausw. Inserate 12 J

Amtliches.

Neuenbürg.

Bekanntmachung.

Zur Nachachtung werden wiederholt diejenigen Bestimmungen des Gesetzes betr. die Abänderung des Polizeistrafrechts vom 4. Juli 1898, welche sich auf die Abgabe von geistigen Getränken an Personen unter 16 Jahren beziehen, bekannt gegeben:

„Einer Geldstrafe bis zu 45 M unterliegen Wirte, welche an Personen, von denen sie wissen oder den Umständen nach annehmen müssen, daß sie in einem Alter von weniger als 16 Jahren stehen, gewöhnheitsmäßig geistige Getränke zum sofortigen Genuß verabreichen oder durch Angehörige oder Bedienstete verabreichen lassen.“

„Diese Bestimmung findet keine Anwendung auf jugendliche Arbeiter während der vorgeschriebenen Arbeitspausen, ebensowenig dann, wenn der Besuch des Wirtshauses unter Aufsicht der Eltern, Vormünder, Lehrer, Dienst- oder Lehrherren oder anderer für die jungen Leute verantwortlicher erwachsener Personen, oder zur Erfrischung auf Reisen, Ausflügen oder bei ähnlichen Gelegenheiten, oder wenn er in dem regelmäßigen Kosthause stattfindet.“

Den 23. November 1898.

Stadtschultheißenamt.
Stirn.

Conweiler.

Holz- und Stangenverkauf.

Am Samstag den 26. d. M.,
vormittags 9 Uhr
werden aus dem Gemeindevald auf
hies. Rathaus zum Verkauf gebracht:
22 Stück Bauhingen II. Kl.,
18 „ Werhingen III. Kl.,
487 „ Hopfenst. II. u. III. Kl.,
3575 „ Reistang. II.—V. Kl.,
172 „ Ausschusstangen,
19 Km. taunen Brennholz,
wozu Käufer eingeladen werden.
Den 22. November 1898.
Schultheiß
Gann.

Privat-Anzeigen.

Neuenbürg.

Die Gewerbebank nimmt Darlehen

in jeder Höhe entgegen. Bei Anlage
auf längere Zeit à 4%.

Kassier A. Hummel.

Geschäfts-Empfehlung!

Ich empfehle mein seit Jahren
betriebenes

Friseur-Geschäft

in Neuenbürg aufs neue, werde
daselbe am kommenden Samstag
und Sonntag wieder eröffnen und
bitte meine geehrte Kundschaft von
hier und Umgebung um geneigten
Zuspruch.

Achtungsvoll

Oskar Schroth, Friseur
neben der Krone.

Hch. Kunz

(vormals Eisenhut & Kunz)

Oeffentliches Geschäfts-
Bureau,
Pforzheim.

Schloßberg Nr. 2, am Marktplatz.
— Telephon 536. —

Herrenalb.

Unterzeichneter hat 16 Km.

tann. Spaltholz

zu verkaufen.

Fr. Pfeiffer.

Dankagung.

Für die uns von so vielen Freunden und Ver-
wandten erwiesene wohlthunende Teilnahme bei dem
Hinscheiden meiner teuren Frau, unserer lieben Tochter



Helene Schick

geb. Weiss

sprechen wir hiemit unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Ohrenbreitslein
Ottenhausen den 23. Novbr. 1898.

Fr. C. Schick.
Vincent Weiss.

Bekanntmachung.

Nachdem uns seitens der Firma Lenz und Co. die amtliche
Güterbestättere und Expresgutbeförderung der Albthal-
Bahn übertragen worden ist, halten wir uns für die Beförderung von
Gütern von und zur Bahn bestens empfohlen.

Herrenalb, 21. November 1898.

Gebrüder Mönch.

Breitenberg.

Wein-Versteigerung.

Am Mittwoch den 23. November 1898,
mittags 1 Uhr

verkaufe ich gegen Barzahlung um jeden billigen Steigerungs-
preis

Birka 3000 Liter neuen Rotwein
und 2000 Liter neuen Most,

ferner nehme ich Bestellungen auf neuen Essäfer- und Pfälzer-Wein
entgegen.

Matthäus Funk.

S. Hoereth Wtw., Pforzheim,

Bahnhofstraße,

Sedansplatz,

zeigt hiermit ihre vollständig neu sortierte, reichhaltige

Weihnachts-Ausstellung

in

Spiel-, Galanterie u. Leder-Waren

an und ladet zur gefl. Besichtigung höfl. ein.

Gleichzeitig setze meine werthe Kundschaft in Kenntnis, daß ich wegen Haus-Verkaufs,
Bahnhofstraße 2, genötigt bin, mein großes Lager daselbst einem

Total-Ausverkauf

anzusetzen und gewähre ich auf ganz neue Waren 10 Prozent Rabatt. Ältere werden zu
und unter dem Kaufpreis abgegeben.

Hochachtungsvoll

D. D.

Sonntags
find von jetzt ab die Käben von 11—7 Uhr geöffnet.



Pforzheim.
Instrumental-Verein.
 Montag, 28. November, 1898, abends 8 Uhr
 im Adler-Saale:
Grosses Konzert,
 unter freundlicher Mitwirkung der Violinvirtuosin Fräulein Anna Hegner,
 und der zwölfjährigen Klaviervirtuosin Marie Hegner aus Basel.
 Der Vorstand.



von 24 Professoren der Medizin geprüft und empfohlen, haben sich die Apotheker **Richard Brandt's Schweizerpillen**, welche in den Apotheken die Schachtel à Mk 1.— erhältlich wegen ihrer unübertroffenen, zuverlässigen, angenehmen, dabei vollständig unschädlichen Wirkung gegen

Leibes-Verstopfung

(Hartlebigkeit), ungelingenden Stuhlgang und deren unangenehme Folgenstände, wie Kopfschmerzen, Herzklopfen, Blotandrang, Schwindel, Unbehagen, Appetitlosigkeit etc. einen Weltruf erworben. Nur 5 Pfennige kostet die tägliche Anwendung, und sind die Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen bei den Frauen heute das beliebteste Mittel. Die Bestandtheile der echten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen sind Extrakte von: Silbe 1,5 Gr., Moschusgarbe, Aloe, Amaryllis je 1 Gr., Bitterklee, Gentian je 0,5 Gr., dazu Gentian- und Bitterkleeextrakt in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen.

Turn-Verein Neuenbürg.
 Samstag, 26. Nov., abends 9 Uhr
Versammlung
 im Lokal.
Singstunde 8 Uhr.
 Der Vorstand.

Neuenbürg.
Wiskästen
 aus Rundholz, nach eingeführtem Muster, empfiehlt
 A. Weif, Drechsler.

Neuenbürg.
 1 rotbrauner
Schnauzer
 mit weißer Brust und ledernem Halsband ist zugelaufen und kann derselbe innerhalb 8 Tagen abgeholt werden, andernfalls darüber verfügt wird.
 R. Kaiser.

Wer Seide braucht
 wende sich an die
Hohensteiner Seidenweberei
 Lohe,
 Hohenstein, Ernstthal, Sa.
 Größte Fabrik von Seidenstoffen in Sachsen.
 Königlich, Großherzoglicher und Herzoglicher Hoflieferant.
 Spezialität: **Brautkleider.**

Schul-Schreibhefte
 in allen Lineaturen mit gutem Papier empfiehlt besonders auch in Partien für Wiederverkäufer zu außerordentlich billigen Preisen. G. Mech.

Neuenbürg.
 Ein tüchtiges
Mädchen,
 welches den Haushaltungsgeschäften vorstehen kann, findet sogleich Stelle. Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Blattes.

Neuenbürg.
Gg. Salzmann,
 Maurermeister empfiehlt zum billigen Preis:
Ia. Portlandcement, Salz- und gew. Ziegel, Schindel, Schwemmsteine, Badsteine in allen Sorten, Kaminsteine, Kaminansätze (20, 25 und 30 cm weit), feuerfeste Badsteine und Platten, hohle Gewölbsteine in einem Stück, Steingewölbe für Abort und Dohlenanlagen, Cementröhren, farbige Plättchen für Küche und Hausflur, Kaminthürchen 20, 25 und 30 cm weit, eiserne Dachfenster, schwarzen u. weißen Kalk.
 Bei Abnahme von Wagonladungen Ausnahmspreise.

Roststäbe
 Beste und billigste Bezugsquelle
 Gebr. Ritz & Schweizer, Rostal-Gebrüder.
 Schwab. Gmünd.

Unterzeichneter ist am kommenden Sonntag (1. Advent) verhindert,
Sprechstunde in Brözingen
 zu halten.
Nächste Sprechstunde daselbst am Sonntag den 4. Dezbr.
Oberamtsarzt a. D. Fischer.

Feldrennach.
 Ein weißer
Pudel-Hund
 ist zugelaufen.
 Schullehrer Seebert.

Red Star Line
 Rote Stern Linie
 Postdampfer von
Antwerpen nach New York und Philadelphia
 Auskunft erteilen:
 Red Star Linie in Antwerpen oder deren Agenten.
 Holland. Unübertroffen und seit 1880 berühmt! 10 Pf. Inse im Beutel 100 adst B. Becker in Seefena.

Aus Stadt Bejert und Umgebung.

Pforzheim, 23. Nov. Auf dem hiesigen Bahnhofe ereignete sich vorgestern Nacht ein bedauerlicher Unfall. Der Bahnarbeiter Gg. geriet beim Rangieren zwischen die Puffer zweier auf einander fahrenden Wagen, wobei ihm beide Arme abgedrückt wurden. Der Unglückliche wurde in das Krankenhaus verbracht, woselbst ihm beide Arme amputiert werden müssen.

Pforzheim, 24. Nov. Ein schwerer Unfall ereignete sich gestern Nachmittag beim städtischen Wasserreservoir, indem zwei Arbeiter, die mit Ausgraben beschäftigt waren, infolge eines Erdsturzes verschüttet wurden. Den übermäßigen Anstrengungen der übrigen Arbeiter gelang es, einen der Verschütteten zu retten, während der andere als Leiche aus Tageslicht befördert wurde. Der Getötete hinterläßt eine Witwe mit zwei kleinen Kindern.

Pforzheim, 24. Nov. Die Einweihung der neuenENZbrücke, welche seiner Zeit soviel Staub aufwirbelte, wird am 4. Dezember feierlich vollzogen werden.

Altensteig, 23. Nov. Der gestrige Adventsmarkt war zwar mit Vieh stark befahren, dagegen blieb, weil auswärtige Käufer für Mastvieh fehlten, der Handel in schweren Viehgattungen gedrückt. Lebhafter gestaltete sich der Handel in Milchkühen, Kalbeln und leichteren Kindern. Einheimische Händler machten gute Geschäfte. — Auf dem gutbefahrenen Schweine-

markt wurden rasch alle Tiere zu guten Preisen abgesetzt: Läuferchweine zu 40—90 M. Milchschweine zu 20—32 M. per Paar.

Deutsches Reich.

Willkommen!

Willkommen wiederum auf deutscher Erde, Willkommen in der Heimat, Kaiserpaar! Es bringen diesen Gruß Die Millionen Aus frohem, tiefbewegtem Herzen dar.

Des Morgenlandes Wunderwelt zu schauen, Bogst, Kaiser, Du weit über Meer und Land, Doch auch als Träger deutscher Macht und Hülle, Bist Du dem Padischah die Kaiserhand.

Die heil'gen Orte, da der Herr gewandelt, Du sehest sie als Ziel für Deine Fahrt, Dort weihst Du dem Glauben neue Stätten, Nach Hohenzollern- und nach Christen-Art.

Wo Euer Fuß sich auch hat hingewendet, Der Kaiserlichen Huld hielt Niemand stand, Ob Moslim oder Rajah, Ihr bezwanget Im Frieden uns das ferne Türkenland!

„Deutsche Worte.“

Das deutsche Kaiserpaar ist auf der Heimreise aus dem Orient begriffen und hat infolge des Witterungsumschlags darauf verzichtet, den ganzen Weg zur See zurückzulegen, weshalb es nach kurzem Aufenthalt in Malta und Messina, an welchem letzteren Ort noch eine Verabschiedung von der Prinzessin Heinrich stattfand, die auf der Reise zu ihrem Gemahl nach China gleichfalls Messina berührte, nach Pola fuhr, dort ans

Die beste Wichse ist und bleibt
Union-Wichse
 vormals Krauss-Glinz.
 In blau-weißen Dosen und
 wie weltberühmte, preisgekrönte
 Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.
Schachteln à 5, 10 u. 20 Pfg.

Land ging und mit der Bahn über den Brennerpaß zunächst nach München fuhr und von dort aus mit nicht ganz einstündigem Aufenthalt über Stuttgart-Pforzheim nach Baden-Baden. Nach 1- oder 2-tägigem Aufenthalt daselbst kehrt das Kaiserpaar nach Berlin zurück. Der Kaiser wird den im ersten Drittel des Dezember zusammentretenden Reichstag persönlich eröffnen. Wie bestimmt verlautet, wird dem Reichstag neben der Errichtung eines weiteren Armeekorps in Mainz auch eine Vorlage wegen Beschaffung neuen Artilleriematerials zugehen. Gleichzeitig wird auch die Frage, ob die zweijährige Dienstzeit der Fußgehenden Truppen aufrecht erhalten bleiben soll, zur Entscheidung kommen. Bei der günstigen Finanzlage des Reiches einerseits und der allgemeinen politischen Lage, welche uns leider zwingt, unsere Kriegsrüstungen auf der Höhe der Zeit und der neuesten Erfindungen zu halten, andererseits, bestehen ziemlich gute Aussichten für Annahme der neuen Militärvorlage.

Die „Post“ widerspricht wiederholt der Angabe, daß die politische Lage, namentlich Rücksichten auf die auswärtige Politik, die schnelle Heimkehr des Kaisers nötig gemacht hätten. Die auswärtigen Beziehungen des deutschen Reiches seien während der Zeit, wo der Kaiser in der Ferne geweilt, frei von jeder Störung gewesen. Vor der Abreise des Kaiserpaars seien alle Möglichkeiten sorgfältig erwogen, alle Vorkehrungen für alle Fälle aufs Genaueste getroffen worden.



